

KATHOLISCHE RELIGION

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

1. Klasse

	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Didaktisch-methodische Hinweise
Mensch und Welt	Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken	Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen	1	▪ Leben in Gemeinschaft	Auseinandersetzung mit der veränderten Schulsituation, die Einmaligkeit jedes Einzelnen wahrnehmen und sich als neue Gemeinschaft in der Klasse erleben.
				▪ Aktuelle Themen und Fragestellungen aufgreifen	Im Laufe des Unterrichtes werden aktuelle Themen und Fragen aufgegriffen und mit den Schüler/innen aus christlicher Sicht behandelt.
Die Frage nach Gott	Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen	Vielfalt biblischer Gottesbilder	1 3	▪ Jahwe, Elohim, Gott	Kennen lernen der beiden alttestamentlichen Gottesnamen Elohim und Jahwe. Kreative Weiterarbeit zu religiösen Erfahrungen heute mit dem Gott »Ich bin der Ich bin da« durch das Gestalten einer Collage, dem Verfassen eines Gebetes, dem Schreiben eines Briefes.
				▪ Religiöse Sprachformen: Metaphern	Ausgehend von sprichwörtlichen Redewendungen des Alltags die Eigenheiten metaphorischer Sprache in der Bibel und im Glaubensleben kennen lernen.
	Gotteserfahrungen beschreiben	Biblische Texte	2 3	▪ Abraham, Isaak, Jakob, Josef, Josua, Richter	Auf Momente aufmerksam machen in denen Menschen mitten im Leben den Anruf Gottes vernehmen z. B. von Menschen und Heiligen, die den Ruf Gottes in Sternstunden gehört haben, erzählen lassen oder/und von eigenen Erfahrungen. Einblick in die Heilsgeschichte des Alten Testaments erhalten und die Verbindung zur eigenen Heilsgeschichte herstellen.
				▪ Saul, David, Salomo	Zentrale Aussagen aus der Geschichte der Könige kennen lernen Anhand der Geschichte der Salbung des Königs David auf die eigene Berufung als getaufte/r und gefirmte/r Christ/in schauen

Bibel und Tradition	Die Entstehung der Bibel aufzeigen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darstellen	Entstehungsgeschichte der Bibel Die Bibel als Heilige Schrift	2 3	▪ Einteilung der Bibel	Durch Zuordnung der einzelnen Bücher den Aufbau der Bibel kennen lernen. (Altes Testament, Neues Testament, Büchergattungen)
				▪ Überlieferungsgeschichte	Durch Medien die Entstehungsgeschichte der Bibel kennen lernen.
				▪ Die Büchersammlungen im Überblick	Zeittafel mit den wichtigsten Ereignissen erstellen und dadurch die Bedeutung des Wort Gottes in der Geschichte erfahren.
Jesus Christus	Aus den Begegnungs- und Wundererzählungen Jesu Haltungen für das eigene Leben ableiten	Evangelien	1 2	▪ Evangelisten und ihre Bücher	An aktuellen Zeitungsberichten aufzeigen, was „Frohe Botschaft“ bedeutet. Durch ein fiktives Interview mit den vier Evangelisten deren Arbeitsweise kennen lernen.
				▪ Synoptischer Vergleich	Durch das Gleichnis vom Sämann eine Zusammenschau der Evangelisten herstellen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausstreichen.
				▪ Wundererzählungen	Anhand der Erzählung von der Stillung des Seesturmes (Mk 4, 35-41) die Bedeutung Jesu für die Jünger damals und für uns heute beleuchten.
	Die Bedeutung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung darstellen	Biblische Hoffnungsworte und -bilder	1 2 3	▪ Osterfestkreis und Karwoche ▪ Passions- und Ostererzählungen in den Evangelien	Durch die Gestaltung des Jahreskreises die Festtage, die Symbolik und die liturgischen Farben wiederholen. Ausgehend von den biblischen Passionsberichten die Inhalte der einzelnen Tage der Karwoche durch eine Plakatgestaltung/Gruppenarbeit erarbeiten.
				▪ Österliche Glaubenserfahrungen	Erzählen, schreiben oder darstellen der Auferstehungserzählung aus der Sicht einer biblischen Person z.B. der Frau am leeren Grab (Lk 24,1-12) oder aus eigener Erfahrung
	Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen	Vorbilder im Glauben	1 2	▪ Begleiter durch das Leben	Heilige als Modelle gelingenden christlichen Lebens entdecken. Durch eine Filmanalyse und einen Filmvergleich die LebensTATEN – LebensDATEN einzelner Heiliger gegenüberstellen.
				▪ Kirchen- und Namenspatrone	Informationen über Heilige sammeln und den eigenen Namenspatron zeichnen, malen oder gestalten. Am Beispiel von Heiligenlegenden die Merkmale der Sprachform Legenden

					erläutern.
				▪ Maria	Anhand der Marienfeste die Bedeutung der Gottesmutter als Vorbild im Glauben verdeutlichen.
Kirche	Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern	Die Apostel und ihr Wirken	2	▪ Paulus	Die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche aufzeigen.
				▪ Von der Hauskirche zur Weltkirche	Wahrnehmung kirchlicher Orte als Ort gelebten Glaubens durch eine gemeinsame religiöse Feier.
				▪ Gliederung der Kirche	Die Aufgaben von Papst, Bischöfen, Priestern, Ordensleuten und Laien durch Recherchearbeiten kennen lernen.
	Die Botschaft der Sakramente und ihre Bedeutung für das Leben als Christ/in beschreiben und deuten	Die sieben Sakramente, ihre Zeichenhandlungen und Symbole	1 3	▪ Zeichen und Symbole	Im Vergleich von Piktogrammen und Symbolen, religiöse Sprachformen erkennen und deuten lernen.
				▪ Sakramente	Am Lebensweg eines Christen die Sakramente als symbolische Handlungen erkennen und ihre Bedeutungen benennen.
	Gebetsformen und –gebärden beschreiben und deuten	Gebetsformen und -gebärden	1 3	▪ Grundgebete ▪ Rosenkranz ▪ Freie formulierte Gebete ▪ Gebetshaltungen und -gesten	Durch eine Lernstraße zum Thema „Gebet“ mit den Grundgebeten, den Gebetshaltungen und –gebärden vertraut werden und Gelegenheit erhalten, selbst Gebete zu formulieren.